



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0782

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

31.05.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	31.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Reduzierung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen am 31.05.2021

- Antrag der FDP-Fraktion vom 30.05.2021

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Entsprechend § 3 Absatz 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch den Rat 31.05.2021 zu entscheiden, ob der verspätet zugewandene Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Anlage/n:

0782 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 30.05.2021

FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Antrag als Tischvorlage mit mündlicher Ausführung durch die FDP-Fraktion:
Reduzierung der Tagesordnung des Rates am 31.5. durch Vertagung hier
vorgeschlagener TO-Punkte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die FDP-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag als Tischvorlage zu TO 1.1 Einführung
des Oberbürgermeisters in die Tagesordnung abstimmen zu lassen

Folgende TO-Punkte werden vertagt:

TO 9 Gleichstellung von sachkundigen Bürgern und Optimierung der Digitalisierung
der Ratsarbeit (sollte zunächst in den Ausschüssen beraten werden)

TO 15 Stadtmarketing (die Vorlage kam sehr kurzfristig und sollte in den Fraktionen
und auch in den zuständigen Ausschüssen beraten werden)

TO 16 Risikoreporting Public Private Partnership (hier gibt es keinen zeitlichen
Entscheidungsdruck – vertagen in den nächsten Turnus)

TO 17 Demokratie-Klausel (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck –
vertagen in den nächsten Turnus)

TO 20 Umlegung der Kreisstraße 2 vom Forellental auf die Hamberger Straße (sollte im nächsten Turnus in den zuständigen Ausschüssen und Gremien vorberaten werden)

TO 25 Maßnahmen zur Schulentwicklung und Bestandserhaltung (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck – vertagen in den nächsten Rat)

TO 27 Initiative zur Förderung der mehrsprachigen Schüler*innen (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck und der Antrag sollte im Schulausschuss beraten werden – vertagen in den nächsten Turnus)

TO 29 Einrichtung eines Jugendparlaments (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck – vertagen in den nächsten Turnus, um im KJ ggf. mit dem neu gegründeten RPJ die Thematik nochmals zu erörtern)

TO 34 Stellplatzsatzung der Stadt Leverkusen (sollte im nächsten Turnus in den zuständigen Ausschüssen und Gremien vorberaten werden)

TO 35 Straßen- und Wegekonzept für das Jahr 2021 ff. (sollte im nächsten Turnus in den zuständigen Ausschüssen und Gremien vorberaten werden)

TO 36 on-charge-Konzept (hier sollte dem Beschluss des Bezirk I gefolgt werden, damit wäre der TO vertagt, bis die Verwaltung das zugesagte Konzept zur Sondernutzungssatzung vorgelegt hat)

TO 42 Terminüberschreitungen und -verzögerungen sowie Kostensteigerungen bei Baumaßnahmen (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck – vertagen in den nächsten Rat)

TO 44 Bau von 2.500 Sozialwohnungen in Leverkusen (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck – vertagen in den nächsten Rat)

TO 48 Dienstaufsichtsbeschwerden im Zusammenhang mit dem Neubau der A1-Brücke (hier gibt es keinen zeitlichen Entscheidungsdruck – vertagen in den nächsten Rat)

TO 51 Signaltechnische Planungsunterlagen (sollte im nächsten Turnus in den zuständigen Ausschüssen und Gremien vorberaten werden)

TO 53 KulturStadt Leverkusen (KSL) - Organisationsform Museum Morsbroich (ist nach den Beratungsergebnissen bereits vertagt auf den Turnus, zu dem der neue Museumsdirektor sein Amt angetreten hat)

Begründung:

Der Rat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, weitere Sitzungen mit Blick auf die Pandemiesituation so kurz wie möglich zu halten. Dies impliziert, dass Vorlagen und Anträge, die keiner zeitlichen Dringlichkeit unterliegen, in den nächsten Turnus bzw. in die nächste Ratssitzung verschoben werden sollten. Auch wenn die Pandemielage gegenwärtig sich nicht so dramatisch zeigt wie noch zum Zeitpunkt der letzten

Ratssitzung, sollte der Rat doch ein Zeichen setzen und die Zusammenkunft zeitlich straffen. Die Klimaliste hat bereits alle eigenen Anträge zurückgestellt. Insbesondere von den Fraktionen, die wegen Corona die Befugnisse des Rates auf den Hauptausschuss delegieren wollten, hätten wir dies auch erwartet. Dies wird durch diesen Antrag nachgeholt. Wenn der Rat diesem Antrag zur Tagesordnung zustimme, wären zusätzlich zu den bereits abgesetzten TO noch 16 weitere verschoben, so dass die Sitzung am 31.5. noch 34 öffentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln hätte und damit die zu erwartende Zeitdauer der Ratssitzung vertretbar wäre.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende